

Kriterien für die Zertifizierung des Survival-Camps

Stand: 16.05.2023

Vorwort

Um am Kurs „Survival-Camp“ der Wildnisschule Lupus teilzunehmen, sind keine spezifischen Voraussetzungen erforderlich. Es wird jedoch erwartet, dass die Teilnehmer:innen einen Großteil des Kurses besuchen und bestimmte Aufgaben erfüllen, um das Teilnahmezertifikat zu erhalten. Dieses Zertifikat wird nicht einfach vergeben, sondern erfordert von den Teilnehmer:innen ein gewisses Engagement und eine Verpflichtung, die erworbenen Fähigkeiten nachhaltig zu nutzen.

Die Wildnisschule Lupus ist bekannt für die intensive Ausbildung und Betreuung ihrer Schüler:innen. Daher hat das Zertifikat einen hohen Stellenwert als Zeugnis für die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Es kann sich als wertvoll für den Lebenslauf und die Bewerbung auf dem Arbeitsmarkt erweisen.

Kriterien

Anwesenheit während des Kurses: Ist der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin während des Kurses mehr als 25 % der Zeit abwesend oder verweigert die Teilnahme an wesentlichen Übungen und Unterrichtseinheiten, muss der Kurs wiederholt werden, um zertifiziert zu werden.

Die handwerklichen Fertigkeiten: Es müssen folgende handwerklichen Aufgabenstellungen bis zum

Ende der Kurszeit erledigt werden:

- **Ausrüstung:** Ein Löffel, eine Schale und eine Schnur müssen bis zum Ende des Kurses nur aus Naturmaterialien hergestellt worden sein.
- **Feuerbohren:** Ein komplettes Bow-Drill-Set mit Kunstschnur muss bis zum Ende des Kurses angefertigt werden. Bis zum Ende des Kurses muss selbstständig mit dem eigenen Feuerbohrer ein Feuer ohne andere Hilfsmittel entzündet werden.
- **Laubhütte:** Bis zum Ende des Kurses muss selbstständig eine Laubhütte errichtet werden und zwei Nächte darin übernachtet worden sein. Dokumentiert wird dies durch schriftliche Berichte.

Die Journale: Die Journale sind wesentlicher Teil des Kurses. Sie werden von den Teilnehmer:innen selbst angefertigt und enthalten Aufzeichnungen zu bestimmten Aufgabenstellungen wie Pflanzenkunde oder den erlernten handwerklichen Fertigkeiten.

Die Journale sind zum Abschluss des Kursformates vollständig vorzulegen. Ein nachträgliches Einreichen nach Beendigung des Kurses ist nicht möglich.

Inhalte des Journals:

- 5 Pflanzenporträts (Zeichnungen von Pflanzen; Notizen zu Geruch, Geschmack, Fundort, Jahreszeit u. a.)
- 2 Sitzplatzreflexionen (Beobachtungen, Erkenntnisse)
- 2 Reflexionen über die Übernachtung in der Laubhütte (freie Form)
- 2 Bow-Drill-Reflexionen (Materialkunde, Erfolge)
- 5 Beispiele für nachhaltige Verhaltensweisen innerhalb der Kurszeit (freie Form)

Abschlussreflexion: Die Teilnahme an der Abschlussrunde des Kurses ist verpflichtend.